

Wilma Castrian

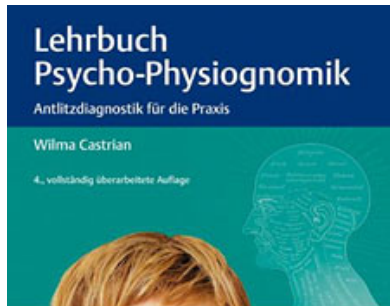
Lehrbuch der Psycho-Physiognomik

Leseprobe

[Lehrbuch der Psycho-Physiognomik](#)

von [Wilma Castrian](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



 Haug

<http://www.unimedica.de/b9603>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Eine Einführung in die Psycho-Physiognomik nach dem System von Carl Huter	1
1 Begriffe und Grundlagen der Psycho-Physiognomik	2
1.1 Etymologie	2
1.2 Die Basis der Psycho-Physiognomik	3
1.3 Ziele der Psycho-Physiognomik	5
1.4 Wege der Psycho-Physiognomik	5
1.5 Persönliche Voraussetzungen	6
1.6 Mögliche Gefahren	6
1.7 Psycho-Physiognomik und Psychosomatik	7
1.8 Fragen zur Selbstüberprüfung	7
2 Zur Geschichte der Psycho-Physiognomik	8
2.1 Fragen zur Selbstüberprüfung	10
3 Carl Huter – der Begründer der Psycho-Physiognomik	11
3.1 Zeitgenössischer Hintergrund	11
3.2 Das Leben Carl Huters	12
3.3 Bedeutung der Psycho-Physiognomik nach Carl Huter heute	12
4 Die Entstehung der Naturelle	14
4.1 Der Körperbau – die Grundtypen	14
4.2 Typen als Zellinformationen	14
4.3 Keimblattentwicklung	16
4.4 Die biologischen Voraussetzungen der Naturelle	17
4.5 Fragen zur Selbstüberprüfung	17
5 Die primären Naturelle	18
5.1 Die seelisch-geistige Veranlagung der 3 primären Naturelle	18
5.1.1 Ernährungs-Naturell	19
5.1.2 Bewegungs-Naturell	20
5.1.3 Empfindungs-Naturell	21
5.2 Merkmalsprotokolle der 3 primären Naturelle	21
5.2.1 Idealtypische Merkmale der primären Naturelle	28
5.2.2 Seelische Bedürfnisse der primären Naturelle	28
5.3 Fragen zur Selbstüberprüfung	29
6 Modifizierungen der 3 primären Naturelle	30
6.1 Die 3 sekundären Naturelle	30
6.1.1 Idealtypische Merkmale der sekundären Naturelle	32
6.1.2 Die sekundären Naturelle und ihre seelischen Bedürfnisse	36
6.2 Weitere Modifikationen	36
6.2.1 Tertiäre und neutrale Naturelle	36
6.2.2 Vom Idealtyp abweichende Entwicklungen	37
6.3 Fragen zur Selbstüberprüfung	38

7	Harmonie-Lehre oder: Typen ziehen sich an – Typen stoßen sich ab	39
7.1	Farben	39
8	Polare Naturelle – Harmonie und Disharmonie	41
8.1	Harmonie	41
8.2	Disharmonie	42
8.3	Merkmalsprotokoll der beiden polaren Typen	42
8.4	Harmonieberechnung	45
8.4.1	Seelisches Bedürfnis und Resonanz	46
8.4.2	Harmonische und disharmonische Konstellationen	47
8.5	Fragen zur Selbstüberprüfung	48
9	Typen und Temperamente	49
9.1	Die klassischen Temperamente	49
9.2	Die Temperamente in der Physiognomik	50
9.3	Zur Typenlehre Ernst Kretschmers	52
9.4	Die Typenlehre Carl Gustav Jungs	52
9.5	Fragen zur Selbstüberprüfung	53

Teil 2

	Die psycho-physiognomische Betrachtung	55
10	Die Schulung der Wahrnehmung	56
10.1	Die Schule des Sehens	56
10.1.1	Das geübte Sehen	56
10.1.2	Das Gefühl für Proportionen	57
10.2	Die Schule des Einfühlens	59
10.3	Die Praxis der Schule der Wahrnehmung: Psycho-Physiognomik und homöopathische Anamnese	60
10.4	Fragen zur Selbstüberprüfung	61
11	Kraft-Richtungs-Ordnung: Formbildende Energien und ihre Ausstrahlung	62
11.1	Grundenergien des Lebens	62
11.2	Ermittlung des gegenwärtigen Energiestatus	65
11.3	Definitionen und Charakteristiken der 10 energetischen Qualitäten	65
11.3.1	Positive und negative Helioda	65
11.3.2	Konzentrationsenergie	67
11.3.3	Attraktionsenergie	69
11.3.4	Magnetismus	69
11.3.5	Elektrizität	70
11.3.6	Od (Weichmedioma) und Medioma (Hartmedioma)	71
11.3.7	Gebundene und fliehende Wärme	72
11.3.8	Zum Ursprung der Energien	72
11.3.9	Wirkung der Energien – schwächende und verstärkende Faktoren	72
11.4	Zur Materie	75

11.5	Die idealtypischen Energien der Naturelle	75
11.6	Welche Energie macht welche Form?	76
11.7	Die energetische Ausrichtung: Körper- und Kopfachsen	79
11.7.1	Einheitsachse	79
11.7.2	Elektrische Achse	79
11.7.3	Kopfachsen	79
11.8	Fragen zur Selbstüberprüfung	80
12	Systemorientierte Betrachtung	81
12.1	Erfassung bestimmter Merkmale	81
12.2	Übersicht zur systemorientierten Betrachtung	84
13	Meine Methode, die Psycho-Physiognomik systematisch anzuwenden	87

Teil 3

	Die patho-physiognomische Betrachtung	91
14	Patho-Physiognomik	92
14.1	Die Haut	92
14.1.1	Der Aufbau der Haut	92
14.1.2	Die Aufgaben der Haut	93
14.1.3	Haut und Sinne	94
14.1.4	Haut und Ausstrahlung	95
14.1.5	Pathologische Veränderungen	96
14.2	Patho- und psycho-physiognomische Betrachtung der Haut	96
14.2.1	Psychosomatik der Haut	96
14.2.2	Ausdrucksareale der Haut	98
14.2.3	Die einzelnen Ausdrucksareale	99
14.3	Die Gesichtsknochen	103
14.3.1	Die Gestalt der Naturelle	104
14.4	Fragen zur Selbstüberprüfung	105

Teil 4

	Die einzelnen Formelemente	107
15	Ohren	109
15.1	Ohrfunktion und -anatomie	109
15.1.1	Entwicklung und Anatomie	110
15.1.2	Das Ohr und die Seele	111
15.1.3	Das Ohr im sprachlichen Ausdruck	111
15.2	Das Ohr als Empfangsorgan	111
15.2.1	Wahrnehmung und Wirkungen	111
15.2.2	Das seelische Bedürfnis und die Ohrformen	112

15.3	Die Dreiteilung des Ohres	113
15.3.1	Oberes Ohr	113
15.3.2	Mittleres Ohr	115
15.3.3	Unteres Ohr	115
15.3.4	Merkmalsprotokoll der Ohren	116
15.4	Ansatz des Ohres	116
15.5	Der Ohrrand – Helix	121
15.6	Patho-Physiognomie des Ohres	121
15.7	Kopfareale unter der Ohrmuschel und um das Ohr herum	123
15.8	Fragen zur Selbstüberprüfung	123
16	Nase	124
16.1	Die Anatomie der Nase	124
16.2	Die Nase als Riechorgan	125
16.3	Die Nase und der Selbstverwirklichungswille	125
16.3.1	Die Richtung der Selbstverwirklichung	127
16.4	Die Dreiteilung der Nase und die Psychodynamik und Psychosomatik	127
16.4.1	Die formbildenden Kräfte	127
16.5	Organkorrespondenzen – Patho-Physiognomik	128
16.5.1	Untere Nase	128
16.5.2	Mittlere Nase	129
16.5.3	Obere Nase	130
16.6	Nasenformen und Mentalität	132
16.6.1	Merkmalsprotokoll der Nase	132
16.6.2	Nasenformen	133
16.7	Fragen zur Selbstüberprüfung	136
17	Mund und Kinn	137
17.1	Der Mund	137
17.2	Mund und Gefühle	138
17.2.1	Übersetzungs- und Bewertungsmuster	139
17.3	Artikulation von Gefühlen	140
17.4	Mundmimik und Gemütsausdruck	141
17.5	Mundformen als Gefühlsausdruck	142
17.5.1	Merkmalsprotokoll des Mundes	148
17.6	Mimik und Geschmacksqualitäten	148
17.7	Ausdruckszonen am und um den Mund	148
17.8	Das Kinn	151
17.9	Unterkiefer, Jochbogen, Jochbein	153
17.10	Fragen zur Selbstüberprüfung	153
18	Augen	154
18.1	Wie funktioniert das Auge?	154
18.1.1	Aufbau des Auges	154
18.1.2	Sehvorgang	154
18.1.3	Zum Sehen geboren – zum Schauen bestellt	155
18.1.4	Lage der Augen	156

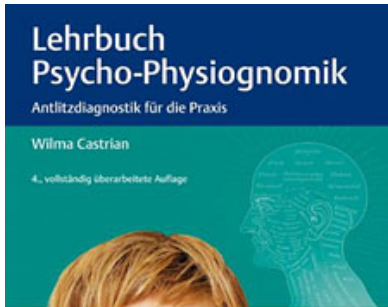
18.2	Das Auge als „Spiegel der Seele“	156
18.3	Die 12 Blickrichtungen	159
18.3.1	1.–4. Blickrichtung: Beobachtung und reale Denkabläufe	159
18.3.2	5.–8. Blickrichtung: Transformation zur Erkenntnisbildung	161
18.3.3	9.–12. Blickrichtung: Gefühls- und instinktbetontes Denken und Handeln	162
18.3.4	Weitere „Augenblicke“	162
18.4	Sehen und Denken	163
18.5	Ausdruckszonen des Auges	163
18.5.1	Augen- und Gesichtsausdruck	164
18.5.2	Korrespondenzonen des Auges	164
18.5.3	Areale um die Augen	164
18.6	Die augen-blickliche Kommunikation – Grenzen der Interpretation	166
18.7	Fragen zur Selbstüberprüfung	166
19	Stirn und Denkvermögen	167
19.1	Das Denkvermögen	167
19.1.1	Das Denken	169
19.1.2	Reizverarbeitungsmuster	170
19.2	Stirn	172
19.2.1	Stirn und Mimik	172
19.3	Die Dreiteilung der Stirn	173
19.3.1	Untere Stirnzone	173
19.3.2	Mittleres Stirndrittel	173
19.3.3	Oberes Stirndrittel	174
19.4	Die 7 Stirnregionen	174
19.4.1	Zur Entstehung der 7 Stirnregionen	176
19.4.2	1. Stirnregion: Auffassungs- und Beobachtungsgabe	177
19.4.3	2. Stirnregion: Vorstellungsgabe	177
19.4.4	3. Stirnregion: Praktisches Denken	177
19.4.5	4. Stirnregion: Spekulatives und philosophisches Denken	177
19.4.6	5. Stirnregion: Qualitatives Denken, Weisheit	178
19.4.7	6. Stirnregion: Ethisches Denken, Ehrfurcht vor dem Leben, dem Sein, der höchsten Gesetzmäßigkeit	179
19.4.8	7. Stirnregion: Religiöses Denken und Fühlen	179
19.5	Die Sinne des Menschen	180
19.5.1	Der Formensinn	183
19.5.2	Der Raumsinn	183
19.5.3	Der Gewichtssinn	183
19.5.4	Der Farbensinn	183
19.5.5	Der Ordnungssinn	184
19.5.6	Der Zahlensinn	184
19.5.7	Der Mathematikssinn	185
19.5.8	Der Fantasiesinn	185
19.5.9	Kombinierte Betrachtung	186

19.6	Die Stirnformen	186
19.6.1	Die Form der Unterstirn	186
19.6.2	Die Form der Oberstirn	187
19.6.3	Stirnformen und die Naturelle	188
19.7	Sammlung der geistigen Energie und Nasenwurzel	188
19.7.1	Nasenwurzel	188
19.7.2	Die subjektive Erfahrung mit Sensibilität und Bewusstsein	189
19.8	Fragen zur Selbstüberprüfung	190
20	Hinterhaupt	191
20.1	Der Antrieb zur Entwicklung	191
20.2	Die Kopfachsen und Pole	192
20.2.1	Festigkeitsachse	195
20.2.2	Tätigkeitsachse	196
20.2.3	Liebesachse	196
20.2.4	Konzentrationsachse	197
20.2.5	Willensachse	198
20.3	Die Dreiteilung des Hinterhauptes	199
20.3.1	Unteres Hinterhaupt	199
20.3.2	Mittleres Hinterhaupt	199
20.3.3	Oberes Hinterhaupt	199
20.4	Die 10 Zonen des Hinterhauptes	202
20.4.1	Zone 1: Fingerspitzengefühl, Tasten zur Ich-Erfahrung	203
20.4.2	Zone 2: Gebundenheitsgefühle	204
20.4.3	Zone 3: Kindesliebe, Freundschaft und Heimatliebe	204
20.4.4	Zone 4: Nestbautrieb	204
20.4.5	Zone 5: Sesshaftigkeit	204
20.4.6	Zone 6: Anspannung für die eigene Dynamik	205
20.4.7	Zone 7: Motorische Antriebskraft von Oberschenkel und Becken	205
20.4.8	Zone 8: Motorische Antriebskraft der Knie	205
20.4.9	Zone 9: Motorische Antriebskraft der Füße	205
20.4.10	Zone 10: Motorische Antriebskraft der Zehen	205
20.5	Asymmetrien des Hinterhauptes	205
20.6	Fragen zur Selbstüberprüfung	206
21	Seitenhaupt	207
21.1	Dreiteilung des Seitenhauptes	207
21.2	Ökonomische Beziehung zu den Stirnregionen	207
21.3	Die Schläfe	209
21.4	Die 7 Ausdruckszonen des Seitenhauptes	209
21.5	Fragen zur Selbstüberprüfung	210
22	Oberkopf	211
22.1	Der Oberkopf und die Transzendenz	213
22.2	Oberhauptformen	215
22.3	Fragen zur Selbstüberprüfung	217

23	Das Haupthaar	218
24	Der Hals	219
25	Ausdrucksbewegungen	220
25.1	Mimik, Gestik und Körpersprache	220
25.2	Hände	223
25.3	Schrift	223

Anhang

26	Antworten	228
26.1	Kapitel 1 Begriffe und Grundlagen der Psycho-Physiognomik	228
26.2	Kapitel 2 Zur Geschichte der Psycho-Physiognomik	229
26.3	Kapitel 4 Die Entstehung der Naturelle	230
26.4	Kapitel 5 Die primären Naturelle	230
26.5	Kapitel 6 Modifizierungen der 3 primären Naturelle	232
26.6	Kapitel 8 Polare Naturelle – Harmonie und Disharmonie	233
26.7	Kapitel 9 Typen und Temperamente	234
26.8	Kapitel 10 Die Schulung der Wahrnehmung	234
26.9	Kapitel 11 Kraft-Richtungs-Ordnung: Formbildende Energien und ihre Ausstrahlung ..	236
26.10	Kapitel 14 Die Haut	238
26.11	Kapitel 15 Ohren	239
26.12	Kapitel 16 Nase	240
26.13	Kapitel 17 Mund und Kinn	241
26.14	Kapitel 18 Augen	242
26.15	Kapitel 19 Stirn und Denkvermögen	243
26.16	Kapitel 20 Hinterhaupt	244
26.17	Kapitel 21 Seitenhaupt	244
26.18	Kapitel 22 Oberkopf	245
27	Fallbeispiele	246
27.1	Beispiel 1	246
27.2	Beispiel 2	248
28	Arbeitsblätter	250
29	Kopiervorlagen zur Erfassung psycho- und patho-physiognomischer Merkmale	255
30	Biografie Carl Huters	257
31	Abbildungsnachweis	258
32	Literatur	259
33	Sachverzeichnis	261



 Haug

Wilma Castrian

[Lehrbuch der Psycho-Physiognomik](#)

Antlitzdiagnostik für die Praxis

288 Seiten, geb.
erschienen 2010



bestellen

Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de